



Checkliste Notfallplanung im Unternehmen

Eine Information von Ingrid Sperber und Joachim Scholz

Nachstehende Fragen sollten auf jeden Fall beantwortet werden:

- Wer könnte im Notfall vorübergehend oder dauerhaft das Unternehmen weiterführen? Gibt es einen Familienangehörigen, einen Mitarbeiter oder einen externen Dritten, der diese Funktion vertrauensvoll wahrnehmen könnte?
- Muss eventuell die Unternehmensführung auf mehrere Personen verteilt werden?
- Steht ein Unternehmensnachfolger fest? Muss er eingearbeitet werden?
- Ist ein potenzieller Nachfolger fachlich und persönlich zur Unternehmensführung geeignet?
- Gibt es im Unternehmen einen Beirat? Soll ein solches Gremium eingerichtet werden?
- Wer weiß über aktuell anstehende Aufträge Bescheid? Wer kennt die Kunden? Wer kennt die Lieferanten? Wer ist mit den wichtigsten Projekten vertraut?
- Wer hat Bankvollmachten? Gibt es Personen, die schon einen Überblick über die Konten haben?
- Wer kennt die entsprechenden Passwörter von Computern oder hat Login-Informationen?
- Wer kommt an Schlüssel heran?
- Ist ausreichende Vorsorge für den Lebenspartner und ggf. für die Kinder getroffen worden?
- Gibt es mehrere Erben und müsste das Unternehmen auf sie aufgeteilt werden?
- Ist ausreichendes Vermögen vorhanden, um Pflichtteilsansprüche der Erben befriedigen zu können? Sollte mit möglichen Erben ein Verzicht auf Pflichtteile besprochen werden?
- Gibt es schon Regelungen, wie das Vermögen aufgeteilt wird? Sind ein Testament und/oder eine Unternehmensvollmacht vorhanden?
- Gibt es eine Patientenverfügung?
- Wie hoch kann die anfallende Erbschaftsteuer sein? Entzieht sie dem Unternehmen wichtige Liquidität? Wie kann vorgesorgt werden?



Checkliste Notfallplanung im Unternehmen

Eine Information von Ingrid Sperber und Joachim Scholz

Inhalt eines Notfall – Plans (sachlich) :

- Liste aller Kunden und Lieferanten (nach Wichtigkeit)
- Aufstellung aller Bankkonten mit Kreditrahmen und der Verfügungsberechtigten
- Alle PIN's und Passwörter, Login-Daten
- Aufstellung vorhandener Schlüssel und deren Inhaber
- Kredit- und Leasingverträge
- Versicherungsverträge (betrieblich und privat)
- Grundbuchauszüge / Handelsregisterauszüge
- Jahresabschlüsse / Planrechnungen / Unternehmensstrategie
- Vermögensaufstellung (betrieblich und privat)
- Gesellschaftsverträge, Beschlüsse, Vollmachten, Verfügungen

Inhalt eines Notfall – Plans (Personen) :

- Wer muss benachrichtigt werden?
- Wer ist im Betrieb Ansprechpartner für welchen Bereich? (+ Verretungsliste)
- Wer ist Steuerberater, Rechtsberater, Unternehmensberater?
- Wer ist Ansprechpartner bei der Bank, bei der Versicherung?
- Wo sind die nächsten Termine hinterlegt?
- Welche aktuellen Aufträge sind abzuwickeln?
- Wo ist ein Testament hinterlegt?

Gerne stehen erhalten Sie individuelle Unterstützung bei der Erstellung Ihres Notfall-Plans.

Ingrid Sperber und Joachim Scholz sind Geschäftsführer der Unternehmensberatung Sperber & Scholz GmbH in Nürnberg, www.sperberscholz.de. Sie sind Mitglied im „[Bundesverband der Kreditmediatoren](http://www.bdkm.de)“ (BdKM).

Nach über 30 Jahren in führenden Positionen bei deutschen Großbanken beraten sie seit 2008 Unternehmer in allen betriebswirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten und übernehmen auch Verhandlungen mit Banken.